

LANGE NACHT DER FORSCHUNG 2026



am
INSTITUT FÜR ARCHÄOLOGIEN
der
UNIVERSITÄT INNSBRUCK

Zeit:
Freitag, 24. April 2026, 17.00-23.00 Uhr

Ort:
Institut für Archäologien, Universität Innsbruck, Ägnes-Heller-Haus, Innrain 52a, 6020 Innsbruck

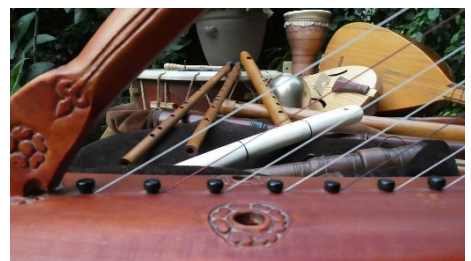
PROGRAMM – Institut für Archäologien



Ágnes-Heller-Haus, Innrain 52a, 6020 Innsbruck

ERDGESCHOSS

1. Der Kampf um Troja: Was erzählen antike Mythen? Führungen durch das Archäologische Universitätsmuseum
2. Kunst der Antike: Wie sieht sie aus? Führungen durch das Archäologische Universitätsmuseum
3. Abgusstechnik: Moderne Kopie oder antikes Original?
4. Spiele in der Antike – Was spielten die Griechen und Römer?
5. Auf Ausgrabung – Wie arbeiten ArchäologInnen?
6. Was sagen uns antike Münzen?
7. Klangspuren durch die Zeit?
8. Bergbau in Nordtirol – Suchen und entdecken Sie die Orte von der Bronzezeit bis ins Mittelalter
9. Vom Erz zum Schwert - Historische Eisenverarbeitung in Tirol
10. Tod aus der Luft 1943/44 – Was bleibt?



Kontakt:

assoz.-Prof. Mag. Dr. Florian Martin Müller Bakk.
Daniel Haumer BA
Institut für Archäologien
Archäologisches Universitätsmuseum Innsbruck
Universität Innsbruck
Innrain 52a / 6020 Innsbruck / Österreich
Telefon: +43 512 507-40808 / E-Mail: Florian.M.Mueller@uibk.ac.at
Telefon: +43 512 507-40824 / E-Mail: Daniel.Haumer@uibk.ac.at

ERDGESCHOSS

1. Der Kampf um Troja: Was erzählen antike Mythen? Führungen durch das Archäologische Universitätsmuseum

Ausstellung, Führung / alle Altersgruppen

Treffpunkt: Erdgeschoß-Museumseingang / Zeit: 17:30, 19:30, 21:30 Uhr (Dauer: 30 min.)

Götter und Helden der griechischen Mythologie begegnen uns bei dieser Führung im neu aufgestellten Archäologischen Universitätsmuseum.

Eine Welt ohne Götter konnten sich die Griechen nicht vorstellen. Geheimnisvolle Geschichten und Mythen über sagenhafte Gestalten, Helden, Ungeheuer und mächtige Gottheiten, wie z. B. den Göttervater Zeus, beeindruckten die Menschen seit jeher. So wird im Rahmen der Führung die tragische Geschichte des Satyrn Marsyas gezeigt, genauso wie die Liebesgeschichte von Amor und Psyche. Treffen Sie die Götter der Griechen, hören Sie wie Athena die Flöte erfand und wie der blutige Krieg um die Stadt Troja verlief. Betrachten Sie mit uns die Statuen und Reliefs und erleben Sie die Geschichten, die diese uns erzählen.

2. Kunst der Antike: Wie sieht sie aus? Führungen durch das Archäologische Universitätsmuseum

Ausstellung, Führung / alle Altersgruppen

Treffpunkt: Erdgeschoß-Museumseingang / Zeit: 18:30, 20:30, 22:30 Uhr (Dauer: 30 min.)

Tauchen Sie ein in die Kunst der Antike und erleben Sie das Archäologische Universitätsmuseum Innsbruck in seiner neuen Aufstellung.

Das 1869 gegründete Archäologische Museum Innsbruck – Sammlung von Abgüssen und Originalen der Universität Innsbruck stellt in seiner Kombination aus Abgüssen, Kopien und Originalen mit nunmehr über 1.500 Objekten, die größte Kollektion klassischer Antiken in Westösterreich dar und nimmt mit diesem Schwerpunkt eine Sonderstellung innerhalb der Tiroler Museumslandschaft ein. Im Rahmen der Führungen wird die Sammlung an ihrem neuen Aufstellungsort vorgestellt und ein faszinierender, nahezu geschlossener Einblick in die griechische und römische Kunst- und Kulturgeschichte geboten. Von der minoisch-mykenischen Zeit über die Archaik, die Klassik, den Hellenismus, die etruskische und römische Kunst bis in die Spätantike werden Objekte der Plastik, Architektur und Kleinkunst ausgestellt. Neben herausragenden Einzelwerken, wie einer fünf Meter hohen Jünglingsfigur von der griechischen Insel Samos und der vollständigen statuarischen Ausstattung aus dem Giebelfeld des Tempels von Ägina, können eine reiche Sammlung römischer Kaiserporträts und Reliefs sowie zahlreiche antike Kleinfunde bewundert werden. Tauchen Sie ein in die Welt der antiken Kunst.

3. Abgusstechnik: Moderne Kopie oder antikes Original?

Workshop, Kinderprogramm, Mitmachstation / alle Altersgruppen / Erdgeschoß / Zeit: laufend 17:00-23.00 Uhr

Sehen sie wie antike Statuen, Statuetten und Reliefs kopiert werden und versuchen Sie sich selbst als Gipsformer.

In Museen stehen oft nur Kopien wertvoller antiker Statuen und Statuetten. Auf den ersten Blick sehen sie täuschend echt aus. Doch handelt es sich hierbei um bemalte Abgüsse aus Gips oder Kunstharz, welche exakte Repliken der antiken Originale darstellen. Die BesucherInnen dieser Station können Schritt für Schritt das Abformen von Statuen und kleinen Reliefs verfolgen. Wer möchte, kann sich auch selbst als Gipsformer versuchen und seinen eigenen Abguss einer kleinen Figur aus Seife herstellen.

4. Spiele in der Antike – Was spielten die Griechen und Römer?

Workshop, Kinderprogramm, Mitmachstation / alle Altersgruppen / Erdgeschoß / Zeit: laufend 17:00-23.00 Uhr

Was spielten die Menschen der Antike? Basteln Sie selbst ein römisches Mühlespiel und versuchen Ihr Glück.

Auch in der Antike kannte man Langeweile und so vertrieb sich Jung und Alt die Zeit mit Spielen unterschiedlichster Art: Dazu gehörten Kinderspielzeug ebenso wie Würfelspiele, Trinkspiele oder Brettspiele, die man sogar auf die Stufen von öffentlichen Gebäuden geritzt hat. Von einigen kennen wir auch noch die Regeln. Welche Spiele waren in der Antike besonders beliebt und gab es eigentlich bestimmte „Klassiker“, die sich gar bis heute hielten? Wie kann man sich diese Spiele vorstellen – woraus wurden sie gemacht und wie spielte man sie? Wir werfen einen Blick auf den antiken Spielekosmos. Wer möchte, kann sich selbst ein antikes Spiel basteln, spielen und mit nach Hause nehmen.

5. Auf Ausgrabung – Wie arbeiten ArchäologInnen?

Workshop, Kinderprogramm, Mitmachstation / alle Altersgruppen / Erdgeschoß / Zeit: laufend 17:00-23.00 Uhr

Ausgrabungen sind ein Kerngebiet in der praktischen Arbeit von ArchäologInnen. Versuchen Sie sich an dieser Station selbst als AusgräberIn und legen „antike“ Funde frei.

Entdecken, Ausgraben und Erforschen... all das und noch viel mehr zählt zu den Aufgaben von ArchäologInnen. Die Vorstellung, Schätze ans Tageslicht zu bringen, fasziniert seit dem 18. Jahrhundert viele Menschen. Doch wie genau erforschen sie die Geheimnisse vergangener Kulturen? Wie wird auf Ausgrabungen gearbeitet? Was sind archäologische Schichten und welche Hinweise verbergen sie? Hier können Sie sich selbst einmal als AusgräberIn und FundbearbeiterIn versuchen, „antike“ Scherben freilegen, bestimmen und so einen besseren Eindruck von der Feldarbeit der Archäologen gewinnen.

6. Was sagen uns antike Münzen?

Workshop, Kinderprogramm, Mitmachstation / alle Altersgruppen / Erdgeschoß / Zeit: laufend 17:00-23.00 Uhr

Tauchen Sie ein in die Welt antiker Münzen und stellen sie selbst eine Münze her.

Anhand verschiedener antiker Münzen wird die Geschichte des antiken Geldwesens erläutert. Was ist eine Münze? Wie macht man eine Münze? Wer darf Münzen herstellen lassen? Was bekam man für eine bestimmte Münze? Was war eine Münze – außer Geld? Für Interessierte jeden Alters gibt es darüber hinaus die Möglichkeit, von Gold-, Silber und Bronzemünzen Abgussformen und Abgüsse herzustellen und diese auch für eine eigene Sammlung mitzunehmen.

7. Klangspuren durch die Zeit?

*Experiment, Vorführung / alle Altersgruppen / Erdgeschoß / Zeit: laufend 17:00-23.00 Uhr
Treffpunkt: Erdgeschoß-Museumseingang / Zeit: 17:00, 19:00, 21:00 Uhr (Dauer: 20 min.)*

Präsentation und Visualisierung der Musikinstrumente und Nachbauten von Fundobjekten mit Hörbeispielen zu den einzelnen Schwerpunkten: frühe Eisenzeit (Harfe aus Fritzens), Antike (Louvre-Aulos), Mittelalter (u. a. Maultrommeln von Schloss Tirol, Einhandflöte von Lengberg etc.).

Musikarchäologie wird hörbar und anschaulich vermittelt: Das vom „Ensemble Tempus“ vorgestellte Klangspektrum bezieht sich auf einen Zeitraum von der frühen Eisenzeit (Harfe aus Fritzens) über antike Musikinstrumente (Louvre-Aulos) bis hin zur Musik des Mittelalters (u.a. Maultrommeln von Schloss Tirol, Einhandflöte von Lengberg etc.).

8. Bergbau in Nordtirol – Suchen und entdecken Sie die Orte von der Bronzezeit bis ins Mittelalter

Mitmachstation / ab 10 Jahre / Erdgeschoß / Zeit: laufend 17:00-23.00 Uhr

An unserer Station tauchen Sie ein in die Welt des prähistorischen und historischen Bergbaus. Mit digitalen Geländemodellen zeigen wir, wie Forschende Spuren alten Bergbaus auffindbar machen. Außerdem erfahren Sie, wie historische Quellen genutzt werden, um Bergwerksverleihungen virtuell nachzuvollziehen. Erleben Sie, wie moderne Technologien vergangene Zeiten erlebbar machen!

Werden Sie selbst zu Forschenden und erkunden Sie die faszinierende Welt des prähistorischen und historischen Bergbaus! Unsere Station bietet Ihnen die Möglichkeit, mit digitalen Geländemodellen nach Spuren prähistorischer Bergbauaktivitäten zu suchen. Erleben Sie, wie Archäolog:innen mithilfe hochauflösender Laserscans verborgene Spuren von uraltem Bergbau sichtbar machen. Entdecken Sie, wie Wissenschaftler:innen innovative digitale Werkzeuge nutzen, um die Vergangenheit zu entschlüsseln. Darüber hinaus können Sie sich durch eine mittelalterliche Handschrift bewegen und dabei ein digitales Wissensnetz erkunden. Dieses Netzwerk verbindet historische Bergwerksverleihungen und zeigt, wie Personen, Handlungen und Orte miteinander verknüpft waren. Besuchen Sie unsere Station und erleben Sie, wie digitale Technologien dazu beitragen, vergangene Kulturen und ihre wirtschaftlichen Strukturen sichtbar zu machen. Probieren Sie selbst aus, wie diese Werkzeuge funktionieren, und erfahren Sie mehr über die spannenden Ergebnisse der Projekte „Informationsintegration für prähistorische Bergbauarchäologie“ und „Text Mining Medieval Mining Texts“!

9. Vom Erz zum Schwert - Historische Eisenverarbeitung in Tirol

Ausstellung, Vorführung / alle Altersgruppen / Erdgeschoß / Zeit: laufend 17:00-23.00 Uhr

Eisen war im mittelalterlichen Tirol ein kostbarer Rohstoff: Aus dem Erz ausgewählter Lagerstätten fertigten die Schmiede Schwerter von außergewöhnlicher Qualität. An unserer Station zeigen wir den Weg des Eisens vom Erz bis zum fertigen Schwert mit Materialproben zum Anfassen und einem kurzen Video, das den Prozess lebendig macht.

Im Interreg-Projekt „KLANG2 – Bergwerke, Öfen, Schmieden und Schwerter“ erforscht unser Team vom Institut für Archäologien die Wege des Eisens durch das historische Tirol. Eine Alpenregion, die heute Trentino, Südtirol, Teile Bellunos und das Bundesland Tirol umfasst. Diese Landschaft bildete im Mittelalter eine bedeutende Verbindung zwischen Nord und Süd, reich an Erzvorkommen, die den Wohlstand Tirols maßgeblich prägten. Besonders das Eisen war ein gefragter Rohstoff: Einige Lagerstätten lieferten besonders hochwertiges Erz, das sich hervorragend für die Herstellung von Klingenwaffen für einen internationalen Markt eignete.

Der Schmiedeprozess verlangte einst nicht nur technisches Wissen, sondern auch Zeit und jede Menge Erfahrung. Unsere Station veranschaulicht diesen Weg durch ausgewählte Materialproben und Zwischenprodukte, die betrachtet und auch berührt werden dürfen. Ein begleitender Kurzfilm, der vom Klingensmuseum Solingen und den Schmieden von Fusina Feraro erarbeitet wurde, erlaubt schließlich einen seltenen Blick über die Schulter dieser modernen Meister und lässt die mittelalterliche Schmiedekunst wiederaufleben.

10. Tod aus der Luft 1943/44 – Was bleibt?

Führung / ab 14 Jahre / Erdgeschoß / Zeit: laufend 17:00-23.00 Uhr

Treffpunkt: Erdgeschoß-Museumseingang / Zeit: 18:00, 20:00, 21:30 Uhr (Dauer: 30 min.)

Wie kam es zum Bombenkrieg über Tirol 1943/44? Warum entstanden der Reichluftschutzbund und die Flakabwehr? Was wissen wir über den Absturz des amerikanischen Bombers "Powder Ann" auf der Largozalm? Wir blicken auf die Absturzstelle und die dortige Gedenktafel. Archäologische Forschungen runden die Thematik ab.

ZEITPLAN – Institut für Archäologien



Workshops (laufend)

Uhrzeit	Programmpunkt		Treffpunkt
17:00-23:00	3	Abgusstechnik: Moderne Kopie oder antikes Original?	Erdgeschoß
17:00-23:00	4	Spiele in der Antike – Was spielten die Griechen und Römer?	Erdgeschoß
17:00-23:00	5	Auf Ausgrabung – Wie arbeiten ArchäologInnen?	Erdgeschoß
17:00-23:00	6	Was sagen uns antike Münzen?	Erdgeschoß
17:00-23:00	7	Klangspuren durch die Zeit?	Erdgeschoß
17:00-23:00	8	Bergbau in Nordtirol – Suchen und entdecken Sie die Orte von der Bronzezeit bis ins Mittelalter	Erdgeschoß
17:00-23:00	9	Vom Erz zum Schwert - Historische Eisenverarbeitung in Tirol	Erdgeschoß
17:00-23:00	10	Tod aus der Luft 1943/44 – Was bleibt?	Erdgeschoß

Führungen & Vorträge

Uhrzeit	Programmpunkt		Treffpunkt
17:00 (20 min.)	7	Konzert Klangspuren durch die Zeit?	Treffpunkt Museum Erdgeschoss
17:30 (30 min.)	1	Führungen durch das Archäologische Universitätsmuseum Der Kampf um Troja: Was erzählen antike Mythen?	Treffpunkt Museum Erdgeschoss
18:00 (30 min.)	8	Führung Tod aus der Luft 1943/44 – Was bleibt?	Erdgeschoß
18:30 (30 min.)	2	Führungen durch das Archäologische Universitätsmuseum Kunst der Antike: Wie sieht sie aus?	Treffpunkt Museum Erdgeschoß
19:00 (20 min.)	7	Konzert Klangspuren durch die Zeit?	Treffpunkt Museum Erdgeschoss
19:30 (30 min.)	1	Führungen durch das Archäologische Universitätsmuseum Der Kampf um Troja: Was erzählen antike Mythen?	Treffpunkt Museum Erdgeschoss
20:00 (30 min.)	8	Führung Tod aus der Luft 1943/44 – Was bleibt?	Erdgeschoß
20:30 (30 min.)	2	Führungen durch das Archäologische Universitätsmuseum Kunst der Antike: Wie sieht sie aus?	Treffpunkt Museum Erdgeschoß
21:00 (20 min.)	7	Konzert Klangspuren durch die Zeit?	Treffpunkt Museum Erdgeschoss
21:30 (30 min.)	8	Führung Tod aus der Luft 1943/44 – Was bleibt?	Erdgeschoß
21:30 (30 min.)	1	Führungen durch das Archäologische Universitätsmuseum Der Kampf um Troja: Was erzählen antike Mythen?	Treffpunkt Museum Erdgeschoß
22:30 (30 min.)	2	Führungen durch das Archäologische Universitätsmuseum Kunst der Antike: Wie sieht sie aus?	Treffpunkt Museum Erdgeschoss